

Förderkonzept

VORWORT	1
MAßNAHMEN ZUR INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG	1
ORGANISATION INDIVIDUELLER FÖRDERUNG	2
FÖRDERUNTERRICHT	2
HAUPTFACHBAND	3
WAHLPFLICHTANGEBOTE/ ARBEITSGEMEINSCHAFTEN	3
SOZIALES LERNEN (LIONS-QUEST)	3
ZIELE INDIVIDUELLER FÖRDERUNG	3
SCHLUSSBEMERKUNG	4

Vorwort

Das Thema „Individuelle Förderung“ ist seit einigen Jahren ein aktuelles Thema der deutschen Bildungsdiskussion und somit in der Schule nicht mehr wegzudenken. Grundlage unserer schulischen Arbeit zu diesem Themengebiet sind das Niedersächsische Schulgesetz (§2; §54), Erlass „Die Arbeit an der Realschule“ (RdErl. d. MK 27.04.2010), „Erlass zur Förderung von Schülern¹ mit besonderen Schwierigkeiten in Lesen, Rechtschreibung und Rechnen“ (RdErl. D. MK 04.10.2005) und Kerncurricula der Unterrichtsfächer.

Ausgehend von unserem Leitsatz „Wir engagieren uns für ein motivierendes Lern- und Arbeitsklima“ ist es uns wichtig, jeden Schüler gemäß seiner individuellen Fähigkeiten und Interessen zu fördern. Festzuhalten bleibt, dass Fördern nur erfolgen kann, wenn bei den Schülern eine Lern- und Leistungsbereitschaft vorhanden ist und auf eine Unterstützung durch das Elternhaus zurückgegriffen werden kann.

Maßnahmen zur individuellen Förderung

Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und das individuelle Lernverhalten erfordern Binnendifferenzierung im Unterricht, wie verschiedene Unterrichtsformen und -methoden.

Weitere individuelle Förderung findet in unserer Schule durch vielfältige Angebote im Wahlpflichtbereich und in den Arbeitsgemeinschaften statt. Die Angebote der individuellen Förderungen decken ein breites Spektrum unterschiedlicher Fördermöglichkeiten ab. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Beratung durch die Lehrer zu, diese helfen, die

¹ steht für Schülerinnen und Schüler

Stärken und Schwächen der Schüler zu erkennen, als Grundlage dient die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung.

Die **Dokumentation der individuellen Lernentwicklung** begleitet die Schüler vom 5. bis zum 10. Schuljahrgang und enthält Aussagen

- zur Lernausgangslage,
- zu den angestrebten Zielen,
- zur Maßnahme, mit deren Hilfe das Ziel erreicht werden soll sowie
- zur Beschreibung und Einschätzung des Fördererfolgs durch die Lehrkraft und durch die Schülerin oder den Schüler.

Vom Klassenlehrer und den Fachlehrern werden bis zu den Herbstferien der Unterstützungsbedarf in den verschiedenen Fächern zusammengestellt und Aussagen über das Sozial- und Arbeitsverhalten getroffen. Diese vorläufigen Bewertungen werden dann in den zuständigen pädagogischen Klassenkonferenzen erörtert und die sich daraus ergebenden Maßnahmen beschlossen. Sie dienen u. a. als Beratungsgrundlage für die folgenden Elterngespräche, so dass den Eltern Entscheidungshilfen zur Verfügung gestellt werden, wie sie ihr Kind neben der schulischen Förderung auch im häuslichen Rahmen gezielt betreuen und fördern können.

Im Einzelnen werden neben Aussagen zur Lese- und Schreibkompetenz, zur mathematischen und fremdsprachlichen Kompetenz auch spezielle Aussagen gemacht zu

- Eigenständigkeit
- Ordnung und Sorgfalt
- Konzentration
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Pünktlichkeit
- Hausaufgaben
- Selbsteinschätzung/ Einschätzung Lehrkraft

Um Anhaltspunkte für eine gezielte Förderung zu Beginn der 5. Klasse zu finden, wird in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Lernausgangslage festgestellt (siehe hierzu Beschlüsse der Fachkonferenzen). Die sich aufzeigenden Defizite und Stärken werden von den Fachlehrern aufgenommen und planerisch im Unterricht mit eingebunden.

Durch weitere gezielte Beobachtung im Unterricht werden weitere Stärken und auch Defizite festgestellt. Hierzu eignen sich besonders differenzierende und offene Unterrichtsformen, in denen die Schülerinnen und Schüler selbständig planen und arbeiten, so dass die Lehrkraft hier ganz individuell beobachten und eingreifen kann.

Organisation individueller Förderung

Förderunterricht

Dazu werden Schüler von der Fachlehrkraft (Deutsch, Englisch und Mathematik) ausgewählt, inhaltlich vorbereitet und bei der betreuenden Lehrkraft angemeldet. Die Eltern werden über die Teilnahme am Förderunterricht informiert. Der Unterricht findet zusätzlich zum Pflichtunterricht statt.

Hauptfachband

Sofern aus schulorganisatorischen Gründen keine Einwände vorliegen, wird in den Hauptfächern ein einstündiges Band eingerichtet. Die Schüler eines Jahrgangs, die ungefähr auf demselben Niveau in den Fächern arbeiten können, werden in Kursen zusammengefasst und klassenübergreifend unterrichtet. Die Stunde ist in den Schulvormittag eingebettet und die jeweilige Fachkraft der Klasse nimmt die Aufteilung der Schüler auf die verschiedenen Kurse mit unterschiedlichen Niveaustunden vor. Bei guter Personallage gibt es eine zusätzliche Lehrerstunde, um es den schwächeren Schülern in einer zahlenmäßig klein gehaltenen Gruppe zu ermöglichen, noch einmal intensiv Lerninhalte aufzuarbeiten und viel Unterstützung durch die Lehrkraft zu erhalten.

Wahlpflichtangebote/ Arbeitsgemeinschaften

Die Schüler wählen Themenbereiche und haben so die Möglichkeit, Lernschwerpunkte zu setzen. Wahlpflichtkurse und Arbeitsgemeinschaften bieten Themen, die im regulären Unterricht nicht vermittelt werden, an.

In unseren Arbeitsgemeinschaften werden unterschiedliche Kompetenzen gefördert. Immer wiederkehrende Arbeitsgemeinschaften mit unterschiedlichen Lerninhalten sind:

- Schülerfirma (Sozial-/ Selbstkompetenz)
- Schülerzeitung (Lese- und Schreibkompetenz/ Kommunikative Kompetenz)
- Streitschlichter (Sozial-/ Selbstkompetenz)
- Pausenengel (Sozial-/ Selbstkompetenz)
- Schüler helfen Schülern (Sozial-/ Selbstkompetenz)
- Musik - AG (Sozial-/ Selbstkompetenz)
- Sport - AG (Sozial-/ Selbstkompetenz)

Soziales Lernen (Lions-Quest)

Eine Lions-Quest-Stunde ist fest im Stundenplan von Klasse 5 – 10 verankert. Diese Stunde wird vom Klassenlehrer durchgeführt und dokumentiert. Alle Lehrkräfte unserer Schule haben an einer Lions-Quest-Ausbildung teilgenommen. Unser Ziel ist eine Förderung in den Bereichen Suchtprävention, Gesundheitsprävention und Gewaltprävention. Insbesondere geht es in diesem Training um Teamfähigkeit und Stärkung des Selbstbewusstseins/vertrauens. Am Ende eines Schuljahres erhalten die Schüler ein Zertifikat über die Teilnahme am Lions-Quest-Training.

Ziele individueller Förderung

Es ist uns wichtig ...

- die Stärken zu fördern. Das geschieht an unserer Schule u.a. durch die Sozialtrainingsstunde Lions-Quest, Patenschaften, Schüleraufsichten und Arbeitsgemeinschaften.
- die Lernkompetenz zu entwickeln, wie methodisches Lernen, Lese-, Rechtschreib- und Rechenkompetenz. Hierzu haben wir ein Methodenkonzept, Medienkonzept, Hausaufgabenkonzept, Konzept zur Umsetzung der individuellen Lernentwicklung und ein Förderkonzept in den Hauptfächern entwickelt.
- die Berufsorientierung zu fördern, welches ausführlich im Kursbuch ProBerufsorientierung beschrieben wird.

Schlussbemerkung

Zusammenfassend ist zu sagen, dass es viele Angebote gibt, um den Schwächen und Stärken unserer Schüler zu begegnen. Das Konzept bietet einen Rahmen für unsere individuelle Förderung, wird in turnusmäßigen Abständen bewertet und aktualisiert.

Als Anerkennung können die Schüler bei Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Mitarbeit in Gremien, Organisation von eigenen Veranstaltungen und Übernahme sozialer Dienste eine positive Zeugnisbemerkung erhalten.